



Vorbereitungsbogen zur Fortbildungsberatung

Wozu Fortbildungsberatung?

Nach der Phase der Ausbildung sind Sie nun selbstverantwortlich für das, was Sie zur Ausübung Ihres Dienstauftrags und zur weiteren Gestaltung Ihrer Berufsbiographie benötigen. Die Fortbildungsberatung möchte Sie dabei unterstützen, herauszufinden, was Ihre nächsten Schritte sein können, was Ihnen dabei helfen kann, Ihre persönlichen Stärken zu entwickeln und mit Schwächen umgehen zu lernen, damit Sie gut und erfüllt in der Komplexität des Amtes arbeiten können. Die Beraterin bzw. der Berater empfiehlt Ihnen ausgehend von Ihren individuellen Bedürfnissen mögliche Fortbildungsangebote.

Was geschieht in der Fortbildungsberatung?

In einem vertraulichen Rahmen werden in einem ca. 2 stündigen Gespräch einerseits persönliche Stärken und Schwächen in den Blick genommen und individuelle Lernweisen erhoben. Andererseits werden auf der Grundlage des aktuellen Dienstauftrags und der eigenen Überlegungen hinsichtlich der weiteren Berufsbiographie gemeinsam Perspektiven für notwendige und sinnvolle Fortbildungen entwickelt, die mittels eines Formulars in das PE-Gespräch eingebracht werden. Die Beratung orientiert sich dabei an den Kernbereichen des pfarramtlichen Dienstes, der in der Regel seinen Ort in der Gemeinde hat.

Wie Sie sich vorbereiten können?

Die Beratung lebt von dem, was Sie einbringen, deshalb erscheint es uns sinnvoll, wenn Sie sich im Voraus, angeregt durch die vorgeschlagenen Fragen, eingehend sowohl mit Ihrer Lernbiographie als auch Ihren persönlichen Überlegungen zu Ihrer aktuellen Situation und Ihrer Zukunft im Pfarrberuf beschäftigen, nehmen Sie sich dazu ca. 90 Minuten Zeit.

Ich freue mich auf das Treffen mit Ihnen und wünsche Ihnen gute Vorbereitung.

Herzliche Grüße Ihr/e

Termin:

Ort:

Beraterin bzw. Berater:

Fragen zur Vorbereitung

Verstehen Sie folgende Fragen als Anregung zur persönlichen vorbereitenden Reflexion.

Machen Sie sich Notizen und bringen Sie diese zur Beratung mit.

1. Erfahrungen im Ausbildungsvikariat

1. Grundqualifikationen (persönliches Profil und Fremdwahrnehmung)
2. Besondere Erfahrungen, prägende nachhaltige Eindrücke und Erkenntnisse
3. Wo haben Sie Lust etwas vertiefen? Wo fehlt Ihnen etwas?

2. Stärken und Schwächen

1. Wo liegen Ihre Begabungen? Was macht Ihnen Freude? Welche Stärken wurden Ihnen von anderen rückgemeldet?
2. Womit tun Sie sich derzeit nicht leicht?

3. Persönliche Lernweisen

1. Wie lernen Sie am besten?
2. Wie eignen Sie sich neues Wissen bzw. neue Fertigkeiten an?

4. Aktuelle Situation

1. Die Schwerpunkte Ihres Dienstauftrags
2. Was sind Ihre aktuellen Herausforderungen?
3. Wie können Sie mit Ihrem Stil und Ihren Gaben Verantwortung übernehmen?
4. Wo fehlen Ihnen Wissen, Fertigkeiten etc. ?

5. Ressourcen im Pfarramt

1. Wie geben Sie der theologischen Arbeit Raum?
2. Haben Sie Raum für die Selbstsorge?
3. Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Spiritualität und deren Entwicklung?

6. Längerfristige Perspektiven

1. Wenn Sie Ihre Zukunft in der Landeskirche betrachten, was haben Sie heute für Vorstellungen?
2. Wo möchten Sie gerne Ihre Gaben einbringen?
3. Welche Themen sind Ihnen derzeit wichtig?

Kernbereiche der pfarramtlichen Tätigkeit

Nehmen Sie sieben Kernbereiche in den Blick, überlegen Sie, ob Sie Begabungen vertiefen oder Wissen und Fertigkeiten erwerben wollen, oder ob Sie momentan gut arbeiten können. Kreuzen Sie in den jeweiligen Kernbereichen pfarramtlicher Arbeit an, ob Sie aktuell oder mittelfristig eine Stärke weiterentwickeln wollen, ob Sie gut aufgestellt sind oder ob Sie für sich Entwicklungsbedarf sehen.

1. Bezogen auf Ihren aktuellen Dienstauftrag

	Vertiefungswunsch	ok	Entwicklungsbedarf
Diakonie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Religionsunterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konfirmandenunterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erwachsenenbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seelsorge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Homiletik/Gottesdienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sakramente/Amtshandlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitung/Verwaltung/Recht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterführung/-gewinnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Bezogen auf Ihre mittel- und längerfristigen Perspektiven (i.d.R. Gemeindepfarrdienst)

	Vertiefungswunsch	ok	Entwicklungsbedarf
Diakonie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Religionsunterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konfirmandenunterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erwachsenenbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seelsorge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Homiletik/Gottesdienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sakramente/Amtshandlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitung/Verwaltung/Recht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterführung/-gewinnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Diakonie

Diakonie ist eine wesentliche Lebensäußerung der Kirche

1. Was machen Sie an diakonischen Erfahrungen?
2. Was bedeutet Diakonie für Sie?

Leitung und Führung

Das Pfarramt ist ein Leitungs- und Führungsamt

1. Was bringen Sie mit an Leitungserfahrung?
2. Was bedeutet Leiten für Sie als Person?
3. Was ist für Sie da Besondere am Leiten in der Kirche?
4. Welche der folgenden Leitungsaufgaben können Sie meistern, für welche benötigen Sie Qualifizierung (bitte ankreuzen)?
Sie können weitere benennen.

- | | |
|--|--------------------------|
| a. Verwaltung | <input type="checkbox"/> |
| b. Recht | <input type="checkbox"/> |
| c. Finanzen | <input type="checkbox"/> |
| d. Konfliktbearbeitung | <input type="checkbox"/> |
| e. Gremienleitung | <input type="checkbox"/> |
| f. Planung, Projektmanagement | <input type="checkbox"/> |
| g. Gestalten von Veränderungsprozessen | <input type="checkbox"/> |
| h. Selbstorganisation, Zeitmanagement | <input type="checkbox"/> |
| i. Büroorganisation | <input type="checkbox"/> |
| j. Mitarbeitergewinnung und -führung | <input type="checkbox"/> |
| k. Weitere | |

Fortbildungsplanung

1. Was ist das Dringlichste für Sie? Warum und mit welchem Ziel?

2. Was wollen Sie mittelfristig lernen? Warum und mit welchem Ziel?



Bestätigung über die Teilnahme an der Fortbildungsberatung im Rahmen der FEA

Herr/Frau

hat am

an der Fortbildungsberatung zu Beginn des unständigen Dienstes teilgenommen.

Berater/Beraterin:

Für die nächsten Jahre wird empfohlen:

Dringend:

Mittelfristig ist an folgende Fortbildungen zu denken:

Unterstützende Maßnahmen:

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> Supervision | <input type="radio"/> Mentoring |
| <input type="radio"/> Beratung | <input type="radio"/> Coaching |
| <input type="radio"/> Geistliche Begleitung | <input type="radio"/> Einkehrtage/Exerzitien |
| <input type="radio"/> | |

Birkach, den

.....

Der/die Beratene

.....

Die Beraterin/der Berater